

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 19 (1912)
Heft: 51

Artikel: Aus dem Kt. Schwyz
Autor: C.F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-540440>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für Universitätsstudenten.

Vom Abend des 15. März bis zum Morgen des 19. März.
 Vom Abend des 18. Mai bis zum Morgen des 17. Mai.

Für Lehrer.

Vom Abend des 21. April bis zum Morgen des 25. April.

Für Herren.

Vom Abend des 20. Januar bis zum Morgen des 24. Januar.
 Vom Abend des 22. Februar bis zum Morgen des 26. Februar.

Für Arbeiter.

Vom Abend des 9. Mai bis zum Morgen des 13. Mai.

Für Gesellen.

Vom Abend des 20. März bis zum Morgen des 24. März.

Für Jünglinge.

Vom Abend des 15. Februar bis zum Morgen des 19. Februar.
 Vom Abend des 1. März bis zum Morgen des 5. März.
 Vom Abend des 5. April bis zum Morgen des 9. April.

Anmeldungen bezw. Abmeldungen wolle man frühzeitig richten an
 P. Minister, Exerzitienhaus Feldkirch, Vorarlberg.

(NB. Für die Schweiz Auslandsporto.)

Aus dem St. Schwenz.

Seit 25 Jahren hat Gersau eine Suppenanstalt. Gründer derselben ist
 H. H. Pfarrhelfer Reichlin. In diesem Vierteljahrhundert wurden 774'000
 Liter Suppe gekocht, wovon 313'000 Liter gratis abgegeben. Also mehr
 als die Hälfte Suppe wurde verkauft. Ein Beweis, wie sehr die Suppen-
 Anstalten für alle Volksklassen geschaffen sind. Jeder Stand hat an ihrem Be-
 stande ein Interesse. —

Im abgelaufenen Jahre 1911—12 wurde an 118 Tagen Suppe gekocht
 und zwar 35'040 Liter. Davon wurde zu 10 Rp. der Liter verkauft und zwar
 20'925 Liter und an Bedürftige gratis verteilt 14'115 Liter. Für verkaufte
 Suppen wurden eingenommen 2092 Fr. 50, freiwillige Beiträge flossen 534 Fr. 63.
 Aus dem seit 25 Jahren erzielten Gewinn ergab es 417 Fr. Zinstreiffnis. Zu
 diesen 3044 Fr. 13 Einnahmen kommen noch Geschenke an Holz und Gemüse
 für rund 200 Fr.

An Ausgaben sind Fr. 2904.04 zu verzeichnen. Das Detail dieser
 Ausgaben hat auch schulökonomischen Wert für alle Leser und Leserinnen, wes-
 halb wir es publizieren. Es gibt einen Einblick in das Getriebe einer solchen
 Suppenanstalt.

Erbisen und Kartoffeln	937. 20
Fleisch	766. 80
Hafer	144. 58
Holz	38. --
Reis und Tapioca	249. 86
Lohn	297. 50
Butter	225. 15
Salz	46. 20
Kasakins	100. —
Umwänderung der Einrichtung	98. 75

Die Zahlen beweisen, wie leicht und finanziell gefahrlos solch' eine soziale Einrichtung ist und beweisen auch deren Bedürfnis selbst für sog. Bessersituierte. Ehre dieser Gersauer Rührigkeit!

Rekruten-Prüfungen. Wir bieten nachstehend das Gemeinde-Ergebnis der Prüfungsergebnisse der Jahre 1911 und 1912 aus dem Rt. Schwyz. Vielleicht findet mehr als ein Leser Sprünge in den Ergebnissen, die ihm sehr eigenartig vorkommen. Und vielleicht kommt irgend ein Fachmann und bietet in Sachen dieser Sprünge wertvolle Aufschlüsse. Uns sprechen — aber das sei ganz unmaßgeblich und unpolitisch bemerkt — nicht alle Sprünge für eine exemplarische Einheitlichkeit in Prüfungsweise und Taxation. Nun aber zu den Resultaten:

	1911	1912		1911	1912
Sattel	7,44	6,45	Feußisberg	8,00	8,47
Ruolen	10,50	6,50	Steinen	8,10	8,56
Lachen	7,67	6,53	Rothenthurm	11,00	8,92
Einfielben	6,94	6,91	Bauerz	11,33	9,00
Jungenbohl	7,15	6,92	Galgenen	10,33	9,00
Rüschnacht	9,00	6,92	Vorderthal	10,38	9,09
Alpthal	7,50	7,00	Illgau	9,00	9,20
Altendorf	5,00	7,08	Tuggen	8,18	9,50
Arth	7,26	7,00	Wangen	8,08	9,62
Gersau	7,75	7,59	Oberiberg	10,13	9,80
Freienbach	8,67	7,65	Muotathal	11,68	9,65
Steinerberg	5,00	7,67	Innerthal	9,40	10,20
Schwyz	8,07	7,73	Unteriberg	11,85	10,36
Wollerau	7,07	8,13	Morschach	8,67	12,25
Schübelbach	8,76	8,18	Riemenstalden	7,67	15,00
Reichenburg	11,20	8,33			

Es dürfte im allgemeinen Interesse sein, wenn gerade aus den Gemeinden, welche größte Sprünge aufweisen, zur Frage ruhig und sachlich, rein objektiv Stellung genommen würde, denn gesunde Verhältnisse befunden diese gewaltigen Abweichungen sicher nicht.

C. F.

Literatur.

1. Zur Auswahl geeigneter Bücher für Festgeschenke bietet sich alljährlich der Weihnachts-Almanach der Herderschen Verlagshandlung als guter, bewährter Ratgeber an. Dieser Almanach verzeichnet in jeder Hinsicht wertvolle Bücher; er ist so reichhaltig, daß er für jeden Zweck wirklich Geeignetes anzubieten vermag; auch ist er praktisch angelegt, so daß man langem Suchen enthoben ist, und außerdem mit interessanten Bildern geschmückt. Wer immer sich selbst oder Angehörigen ein Buch schenken will, lasse sich vom Herderschen Verlag in Freiburg in Br. den Weihnachts-Almanach als Ratgeber kostenfrei zuschicken.

2. *Oepis Mens für chlyni Lüt uf Wihnächt und Neujahr* von Hedwig Diehl-Bion. Verlag: Ernst Ruhn in Bern, Biel und Zürich. 24 Seiten. — 60 Rp.

Gedichten und Gespräche im Berner Dialekt. Brauchbare Dingerken!

3. V. I bi ne chlyne Hölzer,
I bi ne chlyne Ma,
Und „Guter Glück zum neue Jahr“
Alles, was i säge cha. —

3. *Sonnenschein*. Geschichten für Kinder und ihre Freunde. Verlag von Benziger u. Co. A. G. Einfielben. Gebunden 1 Mk.